Wortlaut der für die Packungsbeilage vorgesehenen Angaben

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie die gesamte Gebrauchsinformation aufmerksam durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen.
- Heben Sie die Gebrauchsinformation auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben und darf nicht an Dritte weitergegeben werden. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese dasselbe Krankheitsbild haben wie Sie.

Gebrauchsinformation

Tamuc 400
Wirkstoff: Acetylcystein

Zusammensetzung

Arzneilich wirksame Bestandteile:
1 Brausetablette enthält 400 mg Acetylcystein.

Sonstige Bestandteile: Natriumdihydrogencitrat, Natriumhydrogencarbonat, Aspartam, Zitronenaroma, Povidon K 25, Macrogol 6000

Darreichungsform und Inhalt
Tamuc 400 ist in Packungen mit 20 bzw. 40 Brausetabletten erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer (und Hersteller), optional Telefon- und - Faxnummer
TAD Pharma GmbH
Heinz-Lohmann-Straße 5
27472 Cuxhaven

Telefon: (04721) 606-0
Telefax: (04721) 606-333
eMail: info@tad.de

Diese Gebrauchsinformation beinhaltet:

1. Was ist Tamuc 400?
2. Wofür wird Tamuc 400 angewendet?
3. Was müssen Sie vor der Einnahme von Tamuc 400 beachten?
4. Wie ist Tamuc 400 einzunehmen?
5. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
6. Wie ist Tamuc 400 aufzubewahren?

1. Was ist Tamuc 400?

Tamuc 400 ist ein Arzneimittel zur Verflüssigung zähen Schleims in den Atemwegen.

.../2

2.Wofür wird Tamuc 400 angewendet?
Tamuc 400 wird zur Schleimlösung und zum erleichterten Abhusten bei Atemwegserkrankungen mit zähem Schleim angewendet.

3. Was müssen Sie vor der Einnahme von Tamuc 400 beachten?
Sie dürfen Tamuc 400 nicht einnehmen, wenn Sie überempfindlich gegenüber Acetylcystein oder einem der sonstigen Bestandteile von Tamuc 400 sind.

Schwangerschaft und Stillzeit
Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Tamuc 400 ist in Schwangerschaft und Stillzeit erforderlich, da hierfür keine ausreichenden Erfahrungen mit der Anwendung von Tamuc 400 vorliegen. Sie dürfen Tamuc 400 in der Schwangerschaft und Stillzeit nur anwenden, wenn Ihr Arzt entschieden hat, daß die Anwendung absolut notwendig ist.

Kinder
Geben Sie Kindern unter 2 Jahren Tamuc 400 nur nach Rücksprache mit dem Arzt, da bisher keine ausreichenden Erfahrungen für eine allgemeine Empfehlung für diese Altersgruppe vorliegen.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen
Es sind keine Besonderheiten zu beachten.

Wichtige Warnhinweise zu bestimmten sonstigen Bestandteilen
Tamuc 400 enthält 20 mg Aspartam als Quelle für Phenylalanin (entsprechend 11,2 mg/Dosis) und kann schädlich sein, wenn Sie eine Phenylketonurie haben.
Eine Brausetablette enthält 6 mmol (138 mg) Natrium. Wenn Sie eine kochsalzarme Diät einhalten müssen, sollten Sie dies berücksichtigen.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln
Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Medikamente einnehmen bzw. bis vor kurzem eingenommen haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Hustenstillende Mittel (Antitussiva)
Bei kombinierter Anwendung von Tamuc 400 und hustenstillenden Mitteln kann der verflüssigte Schleim eventuell nicht mehr ausreichend abgehustet werden. Fragen Sie daher vor einer kombinierten Anwendung unbedingt Ihren Arzt.

Arzneimittel mit dem Wirkstoff Tetracyclinhydrochlorid (Antibiotikum)
Eine Wirkungsabschwächung von Tetracyclinhydrochlorid bei zeitgleicher Einnahme mit Tamuc 400 ist möglich. Die Einnahme beider Arzneimittel muß daher in einem mindestens 2stündigen Abstand zeitversetzt erfolgen.

.../3

Arzneimittel mit dem Wirkstoff Glyceroltrinitrat (Herzmittel)
Die gleichzeitige Gabe von Tamuc 400 kann zu einer Verstärkung des gefäßerweiternden und blutverdünnenden Effekts von Medikamenten mit dem Wirkstoff Glyceroltrinitrat führen.

4. Wie ist Tamuc 400 einzunehmen?
Wenden Sie Tamuc 400 immer genau nach Anweisung des Arztes an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Nehmen Sie Tamuc 400 nach den Mahlzeiten ein.

Lösen Sie bitte die Tamuc 400 -Brausetablette in einem Glas Trinkwasser auf und trinken Sie den Inhalt des Glases vollständig aus.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, gilt folgende Dosierung:

Alter	Tagesgesamtdosis (Brausetabletten)
Kinder von 6 bis 14 Jahren	2 mal täglich je 1/2
Jugendliche über 14 Jahren und Erwachsene	2 - 3 mal täglich je 1/2

Sollten sich die Symptome verschlimmern oder nach 4 bis 5 Tagen Behandlung nicht bessern, sollten Sie Ihren Arzt befragen.

Wenn Sie eine größere Menge von Tamuc 400 eingenommen haben, als Sie sollten:
Bei Überdosierung können Reizerscheinungen im Magen-Darm-Bereich auftreten. Diese können sich als Sodbrennen, Magenschmerzen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall äußern.
Schwerwiegende Nebenwirkungen oder Vergiftungserscheinungen sind jedoch auch bei extremer Überdosierung bisher nicht beobachtet worden. Bei Verdacht auf eine Überdosierung mit Tamuc 400 benachrichtigen Sie bitte dennoch Ihren Arzt.

Wenn Sie die Einnahme von Tamuc 400 vergessen haben:
Wenn Sie einmal vergessen haben, Tamuc 400 zu nehmen oder zuwenig genommen haben, holen Sie die vergessene Einnahme nicht nach, sondern setzten Sie bitte beim nächsten Mal die Dosierung wie beschrieben fort.

5. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
Wie alle Arzneimittel kann Tamuc 400 Nebenwirkungen haben.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zu Grunde gelegt:

sehr häufig: mehr als 1 von 10 Behandelten

häufig: mehr als 1 von 100 Behandelten

gelegentlich: mehr als 1 von 1000 Behandelten

selten: mehr als 1 von 10.000 Behandelten

sehr selten: 1 oder weniger von 10.000 Behandelten oder Einzelfälle

Bei Einnahme von Tamuc 400 können gelegentlich auftreten: Mundschleimhautentzündungen, Kopfschmerzen und Ohrgeräusche.

Selten bis sehr selten können auftreten:
Beschwerden im Magen-Darm-Bereich (z. B. Sodbrennen, Übelkeit, Erbrechen oder Durchfall), Überempfindlichkeitsreaktionen (z. B. Juckreiz, Quaddelbildung, Hautausschlag, Atemnot (überwiegend bei Asthmatikern), Herzschlagsbeschleunigung und Blutdrucksenkung),

sehr selten wurde über das Auftreten von Blutungen im Zusammenhang mit der Gabe von Acetylcystein berichtet, zum Teil im Rahmen von Überempfindlichkeitsreaktionen.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, die nicht in dieser Gebrauchsinformation aufgeführt sind.

Bei den ersten Anzeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion darf Tamuc 400 nicht nochmals eingenommen werden. Informieren Sie Ihren Arzt, damit er über den Schweregrad und gegebenenfalls erforderliche weitere Maßnahmen entscheiden kann.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, die nicht in dieser Gebrauchsinformation aufgeführt sind.

Bei den ersten Anzeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion darf Tamuc 400 nicht nochmals eingenommen werden. Informieren Sie Ihren Arzt, damit er über den Schweregrad und gegebenenfalls erforderliche weitere Maßnahmen entscheiden kann.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für

Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

6. Wie ist Tamuc 400 aufzubewahren?

Bitte bewahren Sie das Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf!

Das Verfallsdatum dieser Packung finden Sie auf der Faltschachtel und dem Röhrchenboden.

Wie ist Tamuc 400 aufzubewahren?
Vor Licht schützen!

Wann ist Tamuc 400 auch vor Ablauf des Verfallsdatums nicht mehr verwendbar?
Verklebte und/oder übelriechende Brausetabletten sollten nicht mehr verwendet werden.

Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum!

Stand der Information: Juli 2015